

Jugendgottesdienst nach neuem Konzept

Die Jugend aus dem Essener Bezirk durfte am Sonntag, den 19. Februar 2012, in der Gemeinde Steele eine Kombination aus Jugendgottesdienst und Jugendstunde nach neuem Konzept erleben.

Neu war zum einen, dass noch vor Beginn des Gottesdienstes zwei Jugendliche vor die Gemeinde traten und dieser einige Impulse zum Nachdenken gaben und sie auf die Thematik der folgenden Predigt einstimmten. Zum Anderen, dass eine Jugendstunde direkt im Anschluss an den Gottesdienst stattfand.

Der Jugendbeauftragte des Bezirks, Priester Ralf Schönert, leitete den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus Sprüche 4, 11 und 12: „Ich will dich den Weg der Weisheit führen; ich will dich auf rechter Bahn leiten, dass, wenn du gehst, dein Gang dir nicht sauer werde und wenn du läufst, du nicht strauchelst."

In der Predigt wurde deutlich, dass man auf dem Weg des Lebens viele Entscheidungen treffen muss. Diese kann man mit oder ohne Gottes Hilfe treffen; wer weise ist, berücksichtigt Gott in seinen Entscheidungen. Denn Gott meint es gut mit den Menschen, er liebt sie. Außerdem ist es wichtig, Ziele zu haben. Es gibt kleine Etappenziele, wie zum Beispiel ein schulischer oder beruflicher Abschluss, und auch Glaubensziele. Wer ein Ziel vor Augen hat und auf Gott vertraut, dem wird auch geholfen, dieses zu erreichen.

Nach dem Gottesdienst bekamen zwei Jugendbeauftragte, die ihre Tätigkeit in der Jugendarbeit beendet haben, als Dankeschön für ihren Einsatz je einen Blumenstrauß überreicht.

Im Anschluss an eine Pause, in der es für alle Gebäck und Getränke gab, fanden drei Jugendstunden statt, in denen über den Gottesdienst gesprochen wurde. Die Jugendlichen konnten zwischen drei Schwerpunkten wählen: „Viele Wege führen nach Rom", „Stolpersteine" und

„Allein oder im Team“.

19. Februar 2012

Text: Bericht und Fotos: Benjamin Gerhardt





